

Emotionale Formen der Kindesmisshandlung: Emotionale Vernachlässigung und psychische Misshandlung

Miriam Rassenhofer

Online-Fortbildung LPTK BW

21.03.2024



Agenda

- Einstieg
- Definitionen und Formen
- Epidemiologie
- Folgen
- Intervention

Franz Kafka: Brief an den Vater

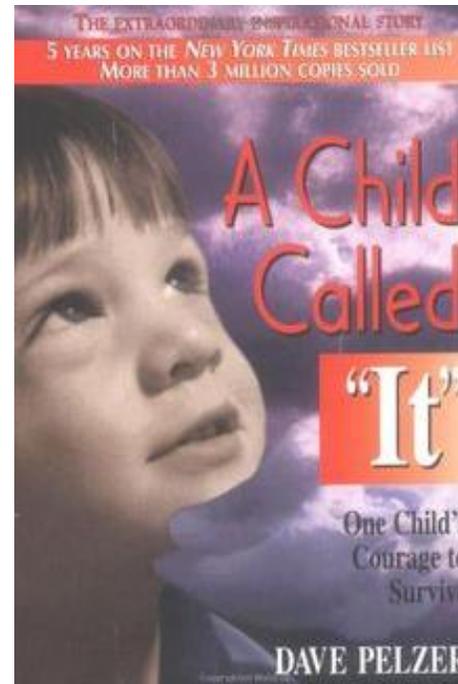
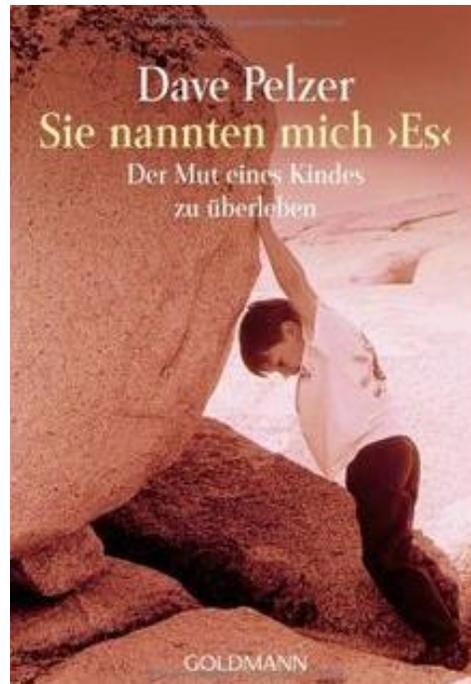
- 1919 verfasst
- nie abgeschickt
- 1952 posthum in der *Neuen Rundschau* veröffentlicht

Liebster Vater, ~~Scheleren~~ 1
 Du hast mich letztthin einmal
 gefragt, warum ich behaupte, ich hätte
 Furcht vor Dir. Ich wusste Dir, wie gewöhnlich
 nichts zu antworten, zum Teil eben aus der
 Furcht, die ich vor Dir habe, zum Teil des-
 halbo, weil zur Begründung dieser Furcht
 zu viele Einzelheiten gehören, als dass
 ich sie im Reden halbwegs zusammen-
 halten könnte. Und wenn ich hier ver-
 suche Dir schriftlich zu antworten, so
 wird es doch nur sehr unvollständig
 sein, weil auch im Schreiben die Furcht
 und ihre Folgen mich Dir gegenüber
 behindern und weil viele ^{kleine} Stücke des
 Stoffes über mein Gedächtnis und meinen
 Verstand weit hinausgeht.
 Dir hat sich die Sache immer
 sehr einfach dargestellt wenigstens soweit
 Du vor mir und, ohne ~~Stimmwahl~~ vor
 vielen andern davon gesprochen hast. Es
 schien Dir etwa so zu sein: Du hast

Bildquelle:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:De_Kafka_Brief_an_den_Vater_001.jpg#/media/Datei:De_Kafka_Brief_an_den_Vater_001.jpg

Dave Pelzer: A Child called „It“



Jonas verklagt seine Eltern: Das Böse soll nicht siegen

„In keinem guten Film gewinnt das Böse am Ende. Und das Böse ist meine Familie, die ein Kinderleben fast zerstört hätte, hätte nicht eine staatliche Behörde eingegriffen.“

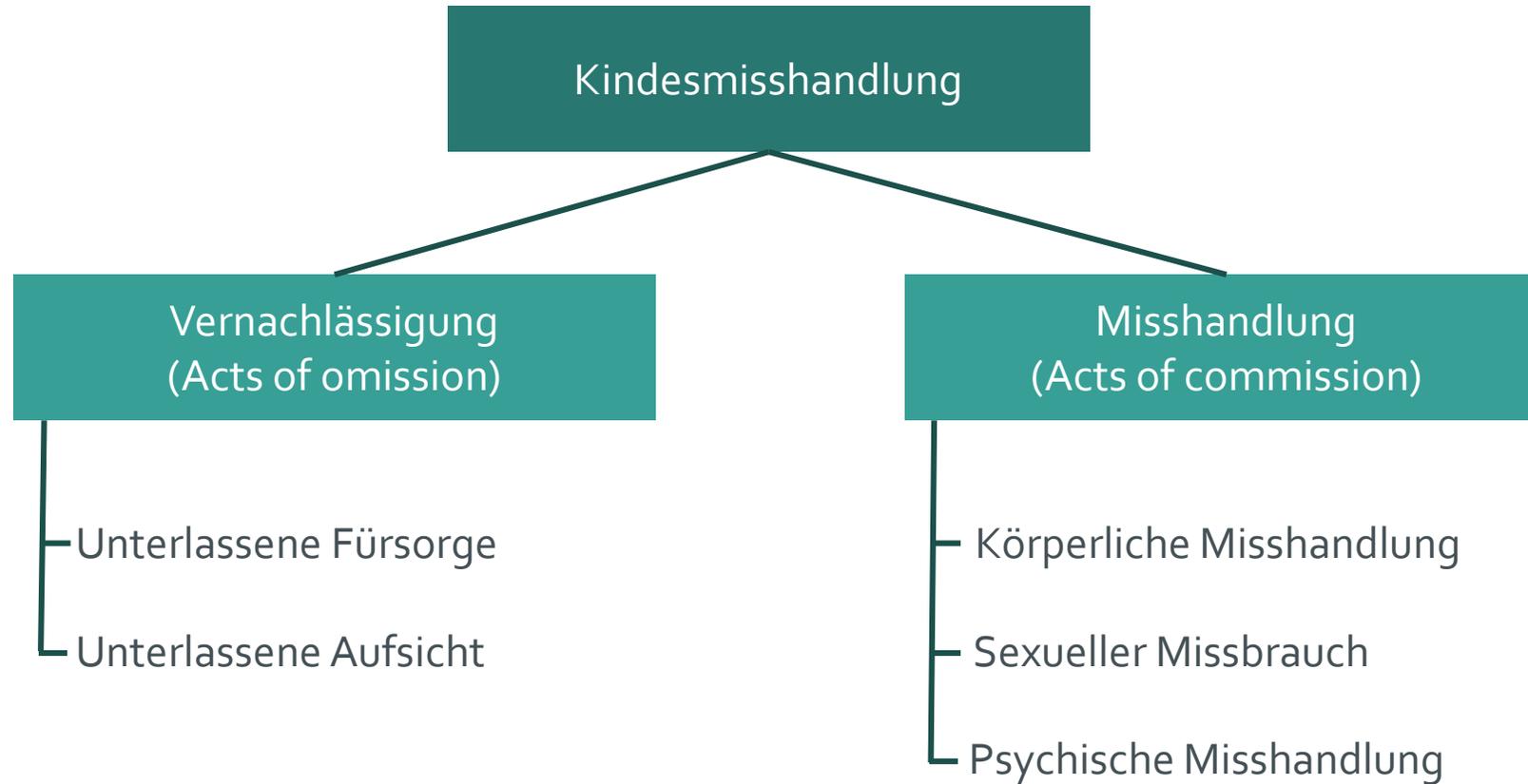
Jonas (24)

Redaktion: Claudia Heiss
Autorin: Susanne Böhm

<https://www1.wdr.de/fernsehen/menschen-hautnah/sendungen/jonas-verklagt-seine-eltern-das-boese-soll-nicht-siegen-100.html>



Definitionen und Formen



(nach Leeb et al., 2008)

Formen emotionaler Misshandlung

- *telling a child or adolescent they wished he/she had never been born or that they were dead;*
- *telling a child or adolescent that he/she is not loved or does not deserve to be loved;*
- *threatening to hurt or kill the child or adolescent;*
- *telling the child or adolescent that he/she is stupid or useless.*

Formen emotionaler Misshandlung

- Beabsichtigte, potenziell verletzende Worte oder nonverbale Verhaltensweisen, die das Gefühl vermitteln, ungeliebt, wertlos, fehlerhaft, ungewollt oder in Gefahr zu sein
- Wertschätzung lediglich bei Erfüllung der Bedürfnisse anderer
- Kategorien:
 - Ablehnung/Zurückweisung
 - Ausnutzen/Bestechen
 - Terrorisieren
 - Isolieren
 - Missachten emotionaler Bedürfnisse
 - Miterleben von Gewalt in der Familie

Kennzeichen emotionaler Misshandlung

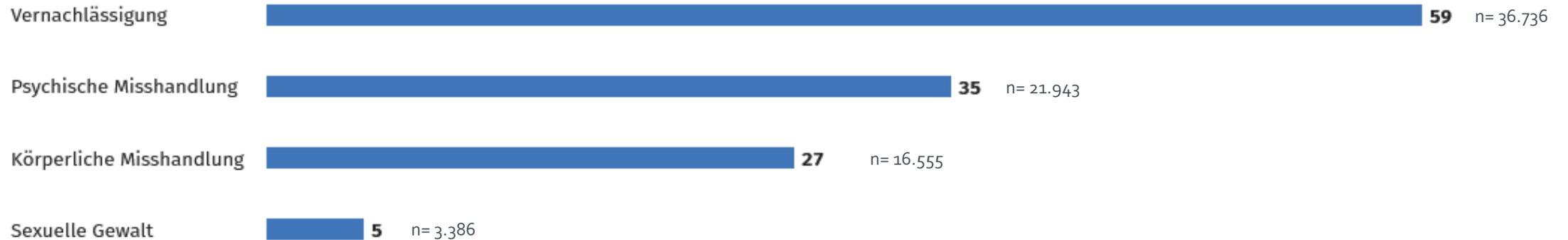
- Unterformen einzeln oder in Kombination
- Verhaltensweisen treten kontinuierlich wiederkehrend, chronisch oder episodisch auf
- Stabiles Verhaltensmuster der Sorgeberechtigten/temporären Betreuungsperson bzw. stabiles Beziehungsmerkmal zwischen fürsorgender Person und Kind
- Machtungleichgewicht

Epidemiologie

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Arten der Kindeswohlgefährdung 2022

62 279 Fälle, Gefährdungsarten inklusive Mehrfachnennungen, in %



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Kinder- und Jugendhilfestatistik

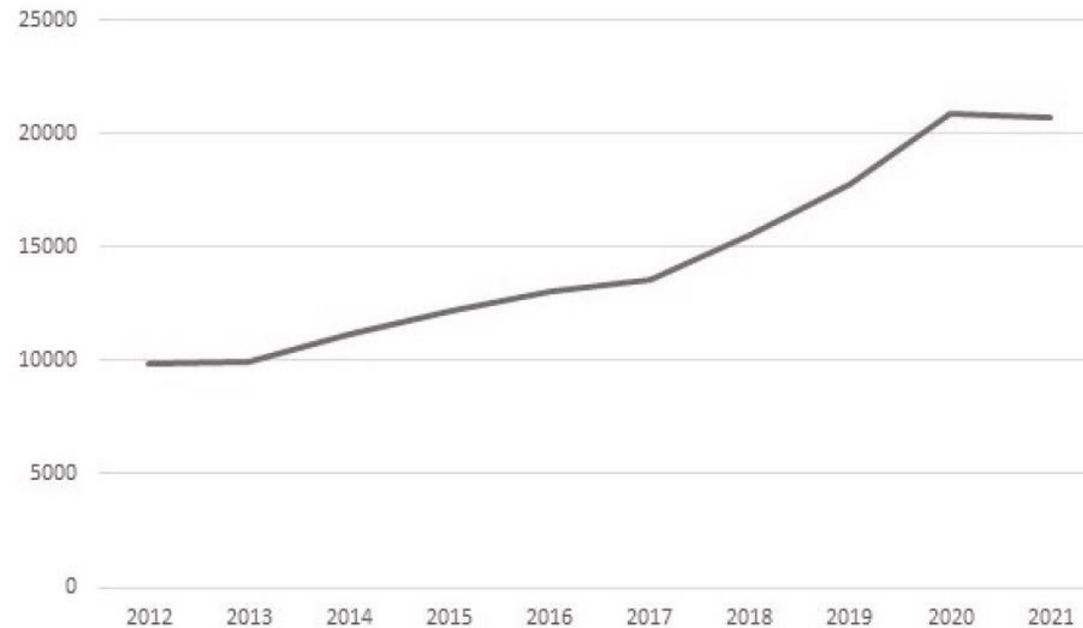
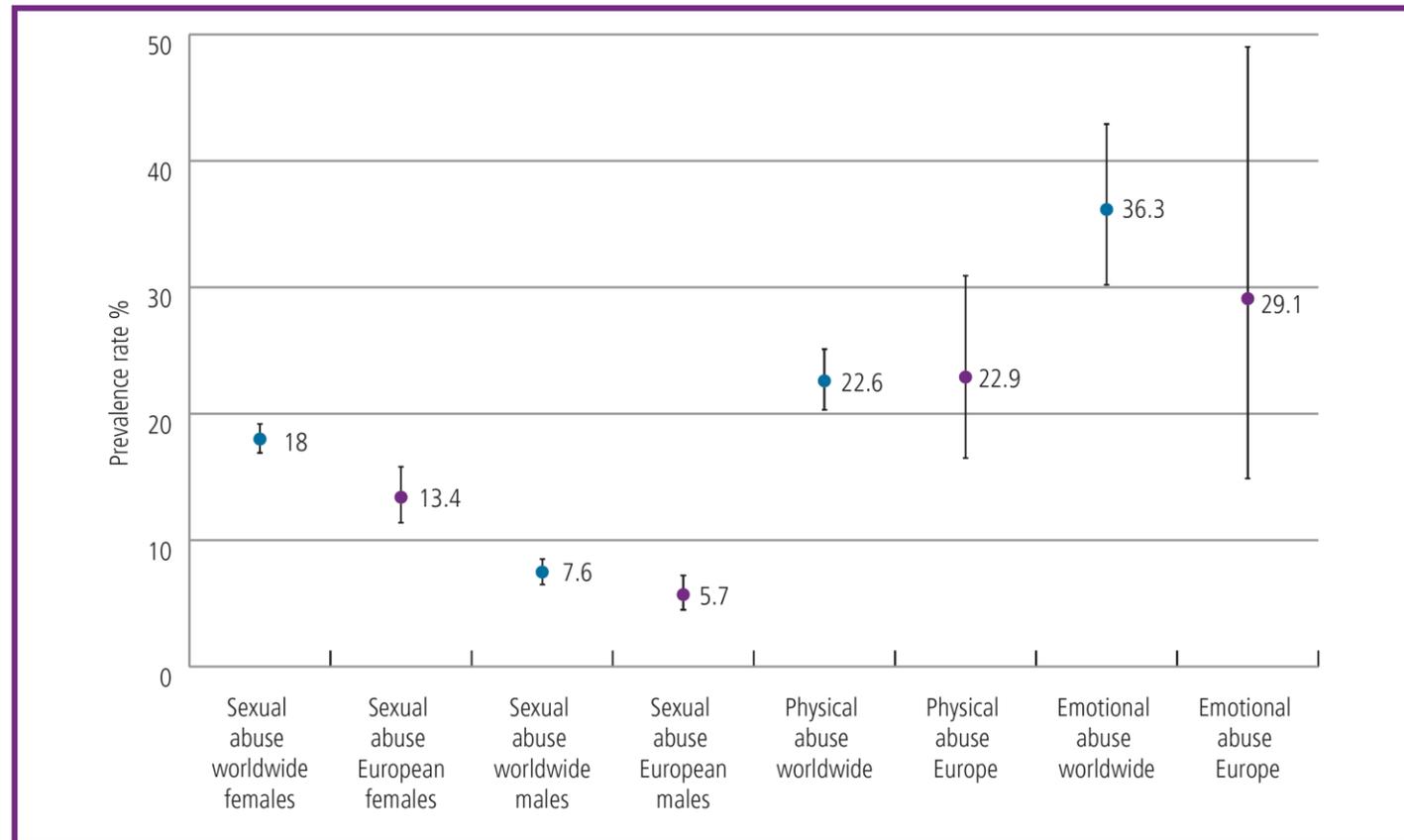


Abbildung 2: Akute oder latente Kindeswohlgefährdungen nach Art der Gefährdung „psychische Miss- handlung“ (inkl. Mehrfachnennungen) in Deutschland; Berichtsjahre 2012 bis 2021 (eigene Darstellung nach Statistisches Bundesamt, 2021, 2022)

Fig. 2.6. A comparison between worldwide and European estimates of prevalence rates with 85% confidence intervals from self-report studies for sexual, physical and emotional abuse



(Sethi et al., 2013, S. 18)



Soc Psychiatry Psychiatr Epidemiol (2013) 48:345–355
DOI 10.1007/s00127-012-0549-y

ORIGINAL PAPER

The neglect of child neglect: a meta-analytic review of the prevalence of neglect

Marije Stoltenborgh · Marian J. Bakermans-Kranenburg · Marinus H. van IJzendoorn

Received: 29 November 2011 / Accepted: 21 June 2012 / Published online: 15 July 2012
© The Author(s) 2012. This article is published with open access at Springerlink.com

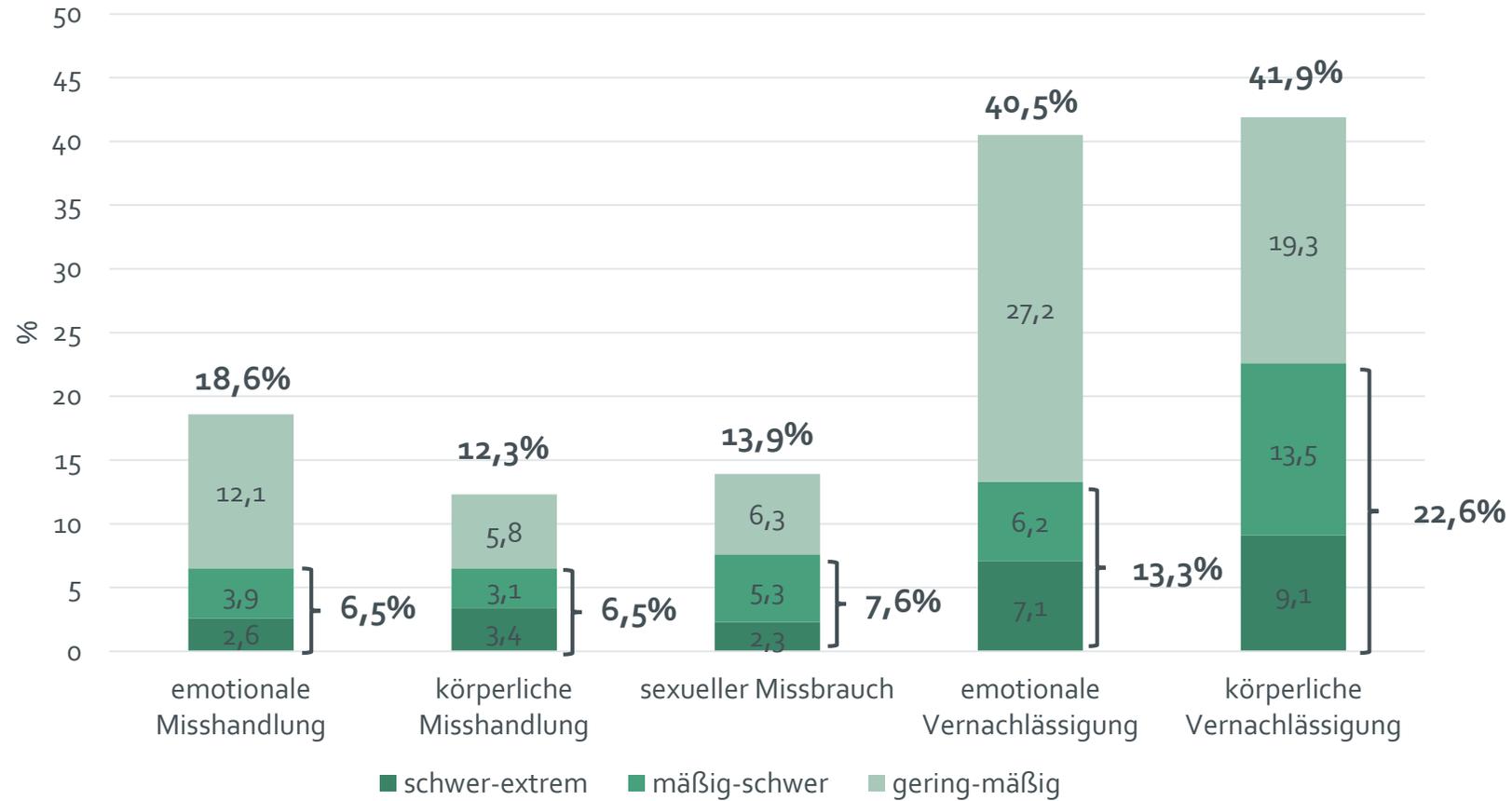
Abstract

Purpose The aim of the current meta-analysis was to provide an estimate of the prevalence of physical and emotional neglect by integrating prevalence figures from the body of research reporting on neglect. An attempt was also made to unravel the substantial variation in prevalence figures reported in primary studies by analyzing the effects of procedural factors and sample characteristics on combined prevalence rates.

Conclusions Child neglect is a problem of considerable extent, but seems to be a neglected type of maltreatment in scientific research. This is illustrated by the deplorable dearth of studies on child neglect, especially in low-resource countries. Recommendations for the design of future prevalence studies are proposed.

Keywords Physical neglect · Emotional neglect · Meta-analysis · Epidemiology

Geschätzte
Prävalenz für
emotionale
Vernachlässigung:
18,4%



nach Witt et al., 2017

Kumulation verschiedener Misshandlungsformen

- Gemeinsames Auftreten mehrerer Formen ist wahrscheinlich
- Gemeinsames Auftreten mit anderen Dysfunktionalitäten im Haushalt (z. B. Häusliche Gewalt)
- Gemeinsames Auftreten mit Geschwister- oder Peer-Gewalt

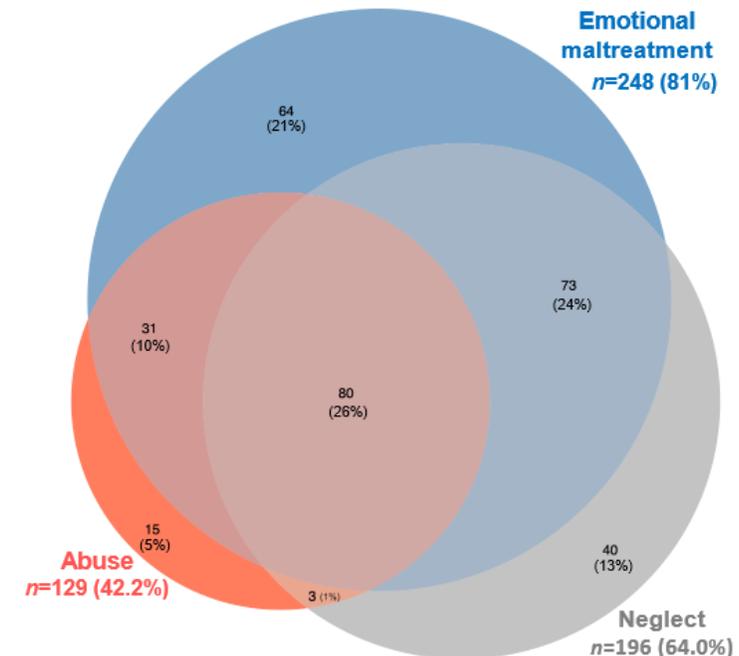


Figure S1. Venn diagram illustrating the degree of overlap between emotional maltreatment (EM), abuse, and neglect in the sample with caseload for subtypes displayed. Please note: Presence/ absence of maltreatment subtype used for this figure, but continuous scales (chronicity, severity, subtype number) used for analyses.

Quelle: Schlenso-Schuster et al., 2024

Ebene der Eltern

- Persönlichkeitseigenschaften: soziale Ängstlichkeit, Neurotizismus, niedriges Selbstbewusstsein
- Psychische Erkrankungen
- Eingeschränkte Impulskontrolle
- Hochkonflikthafte Trennungen
- Wenig liebevolle Beziehungen innerhalb der Familie und zwischen den Eltern
- Einkommensschwache Familien
- Eigene Misshandlungserfahrungen

Ebene der Kinder

- Aggressive oder kriminelle Verhaltensweisen
- Verhaltensstörungen und psychische Erkrankungen
- Kognitive oder körperliche Einschränkungen
- Weitere belastende Kindheitserfahrungen

Ebene der Umwelt

- Widersprüchliche Befunde
- Kein Schichtphänomen

Ebene der Eltern

- Antisoziales/kriminelles/aggressives Verhalten in der Vorgeschichte
- Psychische Erkrankung aktuell oder in der Vorgeschichte
- Eigene Misshandlungserfahrungen
- Niedriges Bildungsniveau

Ebene der Familie

- Niedriger sozioökonomischer Status
- Körperliche Gewalt

Ebene der Kinder

- Physische, psychische und Verhaltensauffälligkeiten

Folgen

"Acts in this category may have a high probability of damaging the child's physical or mental health, or its physical, mental, spiritual, moral or social development."

(WHO)

Kognitive und akademische Folgen

- Eindeutig nachteilige Auswirkungen auf die kognitive Entwicklung und den Schulerfolg
- Systematisches Review zur kognitiven und akademischen Leistung von Kindern und Jugendlichen, die Vernachlässigung und/oder emotionale Misshandlung erlebt haben (Maguire et al., 2015)
 - Niedrigere Intelligenz und schlechtere Exekutivfunktionen
 - Geringeren rezeptiven Wortschatz
 - Weniger Rechen- und Lesefähigkeiten
 - Mehr Bedarf für spezifische Förderung im schulischen Bereich
 - Schlechtere Leistungen hinsichtlich handwerklicher Geschicklichkeit, auditiver Wahrnehmung, visuell motorischer Integration sowie bei Aufgaben zur komplexen und flexiblen Aufmerksamkeit
 - Korrelationen zwischen Schwere der emotionalen Misshandlung/Vernachlässigung und niedrigerem IQ
 - Korrelation mit der Wiederholung von Schulklassen

Folgen auf sozialer und Verhaltensebene

- Negative Auswirkungen auf Coping
- Signifikanter Zusammenhang mit
 - mangelnder Emotionsregulation
 - Vermeidung und Unterdrückung von Emotionen
 - Erhöhtem Ausdruck dysregulierter Emotionen
- Höheres Risiko für riskantes Sexualverhalten
- Erhöhtes Risiko im Erwachsenenalter Belästigung zu erleben

Iwaniec et al., 2006; Maguire et al., 2015; Gruhn & Compas, 2020; Norman et al., 2012; Strathearn et al., 2020

Körperliche Folgen

- Erhöhtes Risiko für u.a.
 - Asthma
 - Fehlgeburten
 - Sexuell übertragbare Krankheiten, HIV
 - Übergewicht
 - Rauchen
- Prospektive Studie: Vielzahl körperlicher Folgen im mittleren Erwachsenenalter

Psychische Folgen

- Vielzahl psychischer Symptome und Störungen
- Geringes Selbstwertgefühl, Selbststigmatisierung/-beschuldigung
- Suizidalität, NSSV, Hoffnungslosigkeit
- Impulsivität
- Internalisierende /externalisierende Verhaltensauffälligkeiten
- Angststörungen
- Affektive Störungen
- Essstörungen
- PTBS und Dissoziation
- Bindungsstörungen
- Psychotische Störungen
- Substanzmissbrauch
- Persönlichkeitsstörungen

- **Risiken nach emotionaler Misshandlung höher als bei anderen Misshandlungsformen**
- **bzw. deutlicher Anstieg des Risikos bei zusätzlich erlebter emotionaler Misshandlung**
- **Emotionale Misshandlung als starker Auslöser für psychiatrische Erkrankungen und ihre Symptomschwere**
- **z.T. emotionale Misshandlung als schädlichste Form von Kindesmisshandlung angesehen**

Bedürfnispyramide nach Maslow (1970)



Emotionale
Misshandlung/Vernachlässigung

- Verhindert die Erfüllung von Bedürfnissen
- Verhindert die Weiterentwicklung, das Absolvieren von Entwicklungsaufgaben, das Erreichen neuer Entwicklungsstufen
- Verändert Grundüberzeugungen

Intervention

Psychotherapeutische Behandlung

- **Primat der Sicherheit!**
- Störungsspezifische Behandlung
- Transdiagnostische, übergreifende Grundsätze:
 - Verlässlichkeit und Vertrauenswürdigkeit
 - Kontrollerleben
 - Klarheit und Transparenz
 - Validierung
 - Traumafokussierte Psychotherapie
 - Ressourcenaktivierung

Gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung? (§4 KKG)

- Begründete Vermutungen
- Konkrete, ernst zu nehmende Hinweise oder Sorgen, dass ein Kind gefährdet sein könnte
- Hinweise/Auffälligkeiten auf verschiedenen Ebenen:
 - Erscheinungsbild des Kindes
 - Verhalten des Kindes
 - Aussagen des Kindes
 - Erscheinungsbild der Erziehungspersonen
 - Verhalten der Erziehungspersonen
 - Familiäre Situation

→ **Gesamteinschätzung von Risikofaktoren, Anhaltspunkten und Ressourcen**

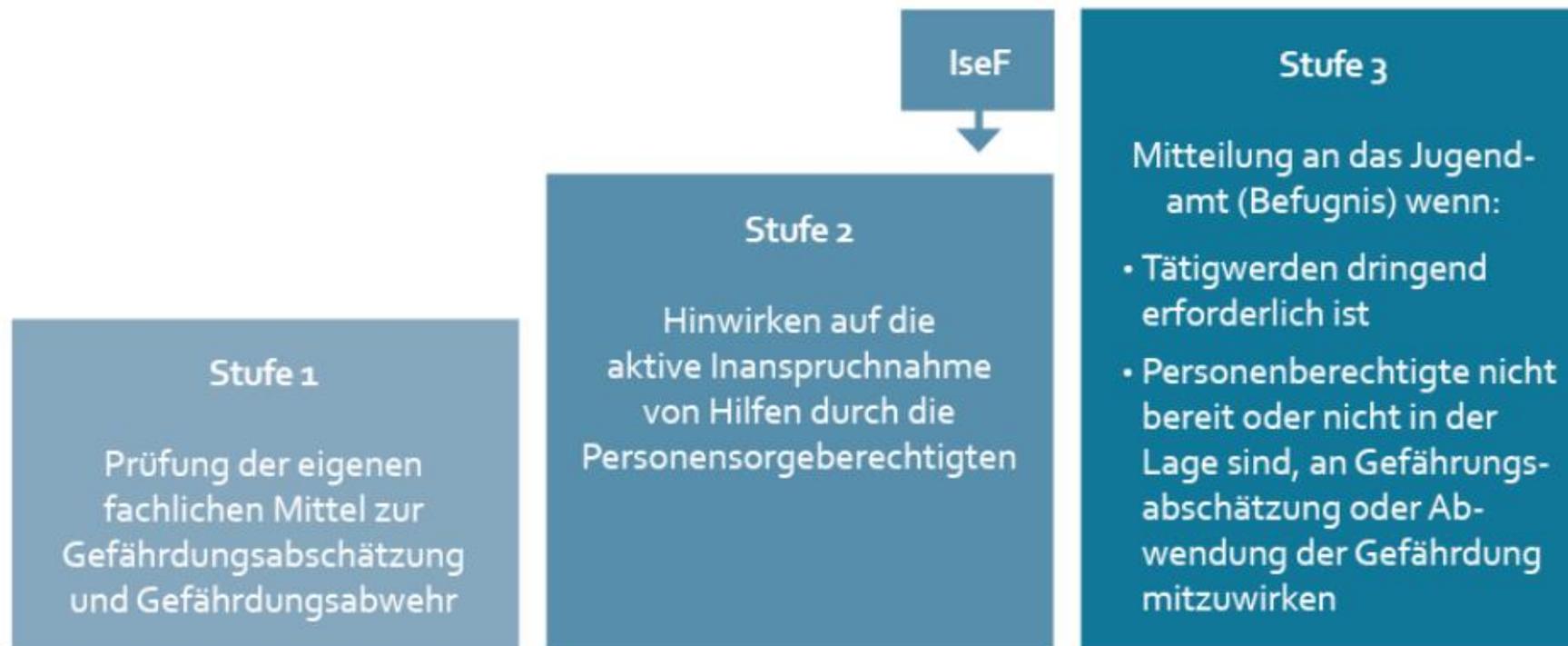
→ **Beratung durch insoweit erfahrene Fachkraft**

→ **Beratung durch Medizinische Kinderschutzhotline**



Befugnisnorm in Bezug auf die Schweigepflicht im Bundeskinderschutzgesetz (§ 4 KKG): Abgestuftes Vorgehen im Rahmen der Güterabwägung

Bei gewichtigen Anhaltspunkten für Kindeswohlgefährdung:



Verdacht: Exploration und Hinweise

- Ablehnung / Zurückweisung
 - Beschreibungen, Aussagen und Verhaltensweisen der Eltern
 - Wird das Kind verbal oder nonverbal beschämt/erniedrigt/gedemütigt?
 - Wird das Kind in Beschreibungen/Erzählungen der Eltern abgewertet?
- Ausnutzen / Bestechen
 - Kind wird z. B. zum Klauen angehalten



Verdacht: Exploration und Hinweise

- Terrorisieren
 - Verbales oder nonverbales Bedrohen des Kindes
 - „Wenn du das nochmal machst, kommst du ins Heim“
 - Gewalt, z. B. das Werfen von Gegenständen, wird angedroht
- Isolieren
 - Gibt es regelmäßige Kontakte zu Gleichaltrigen
 - Geht das Kind in eine Kindertageseinrichtung? / Besucht das Kind regelmäßig die Schule?
 - Geht das Kind einem Hobby nach?



Verdacht: Exploration und Hinweise

- Missachten emotionaler Bedürfnisse
 - Reagieren die Eltern auf Signale (z.B. verbale oder nonverbale Kontaktversuche, Weinen) des Kindes? Wenn ja, in welcher Form (gehen sie auf das Kind ein, reagieren mit Herabsetzung, zeigen bewusst Ignoranz etc.)?
 - Wie verhält sich das Kind (interessiert, aktiv, erfreut, abgewandt, zurückgezogen etc.)?
 - Findet Blickkontakt/Körperkontakt statt?
 - Findet Interaktion statt? Sind die Eltern zu-/abgewandt (Interesse, Blickkontakt, Kommunikation, gemeinsames Spiel etc.)? Wie verhält sich das Kind (interessiert, aktiv, erfreut, abgewandt, zurückgezogen etc.)?
 - Ist die Interaktion durch positive Gefühle gekennzeichnet (Lächeln, körperliche Nähe, Lob etc.)?



Psychotherapeutische Behandlung

- **Primat der Sicherheit!**
- Störungsspezifische Behandlung
- Transdiagnostische, übergreifende Grundsätze:
 - Verlässlichkeit und Vertrauenswürdigkeit
 - Kontrollerleben
 - Klarheit und Transparenz
 - Validierung
 - Traumafokussierte Psychotherapie
 - Ressourcenaktivierung

Psychotherapeutische Behandlung

- **Primat der Sicherheit!**
- Störungsspezifische Behandlung
- Transdiagnostische, übergreifende Grundsätze:
 - Verlässlichkeit und Vertrauenswürdigkeit
 - Kontrollerleben
 - Klarheit und Transparenz
 - Validierung
 - Traumafokussierte Psychotherapie
 - Ressourcenaktivierung

Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie



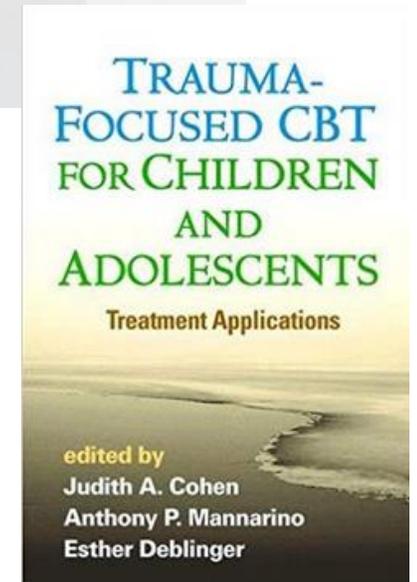
Online-Training für Therapeuten in der traumafokussierten kognitiven Verhaltenstherapie für Kinder und Jugendliche



- 12 anschauliche Kapitel zum Online-Lernen der TF-KVT mit Kindern und Jugendlichen, die eine PTBS zeigen ⓘ
- Anerkannt bei der Bayerischen Psychotherapeutenkammer mit 12 Fortbildungspunkten
- 6 weitere Kapitel zur Behandlung von Trauersymptomatik bei Kindern und Jugendlichen ⓘ
- Testen Sie Ihr Wissen im Vorab- und Abschluss-Test
- Speichern Sie jederzeit Ihren Lernfortschritt ab
- Laden Sie sich wertvolle Infomaterialien herunter
- Erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat nach erfolgreichem Abschluss

Jetzt teilnehmen

[Einführung und weiterführende Informationen](#)



Bindungsstörungen



Aus dem Klappentext:

Das Therapie-Tools-Buch »Bindung und Bindungsstörungen« enthält eine Materialsammlung für Diagnostik, Intervention und Behandlung von Bindungsstörungen. Auch bei der Förderung von sicheren Bindungen, etwa im Kontext der Arbeit mit Familien mit einem psychisch kranken Elternteil, bei Familien aus anderen Risikogruppen und bei Familien mit Kindern mit psychischen Erkrankungen oder besonderem Förderbedarf, können die Materialien eingesetzt werden.

Vernachlässigte Kinder mit Angst- und Depressionsstörungen: Individualisierte Kind- und Elternorientierte Therapie (iKET)

Kai von Klitzing

Vernachlässigung



- Psychoanalytisch orientiertes Therapieprogramm für Kinder zwischen 3 und 9 Jahren und ihre Eltern/Betreuungspersonen
- Ziele der iKET
 - Verständnis für die Bedeutung der Symptome im Rahmen vernachlässigender Beziehungen zu fördern, beim Kind selbst und bei den Eltern, aber auch im umgebenden sozialen System
 - Ressourcen bei Eltern und Betreuungspersonen in Hinblick auf intuitive Elternfähigkeiten zu mobilisieren, um die Vernachlässigungsdynamik zu reduzieren und dem Kind eine entwicklungsförderlichere Beziehungsumwelt zu bieten
 - Ich-Funktionen beim Kind zu stärken

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

miriam.rassenhofer@uniklinik-ulm.de

- Black, D. A., Smith Slep, A. M., Heyman, R. E. (2001). Risk factors for child psychological abuse. *Aggression and Violent Behavior*, 6, 189-201.
- Brassard, M. R., Hardy, D. B. (2002). Psychische Misshandlung. In M. E. Helfer, R. S. Kempe, R. D. Krugman (Hrsg.), *Das mißhandelte Kind* (S. 585-614). Berlin: Suhrkamp.
- Brassard, M. R., Hart, S. N. (1987). *Emotional abuse: Words can hurt*. Chicago: National Committee for Prevention of Child Abuse.
- Brassard, M. R., Hart, S. N., Baker, A. A. L. & Chiel, Z. (2019). APSAC Monograph on Psychological Maltreatment (PM). The American Professional Society on the Abuse of Children (APSAC). Retrieved from: <https://www.apsac.org>
- Clemens, V., Berthold, O., Fegert, J. M., Kölch, M. (2018). Kinder psychisch erkrankter Eltern: Auch ein Thema im Rahmen des Kinderschutzes. *Der Nervenarzt*, 89, 1262-1270.
- Clemens, V., Plener, P. L., Kavemann, B., Brähler, E., Strauß, B., Fegert, J. M. (2019). Häusliche Gewalt: Ein wichtiger Risikofaktor für Kindesmisshandlung. *Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie*, 67, 92-99.
- Diouani-Streek, M. (2023). Elterliche psychische Gewalt an Kindern und Jugendlichen. *Kindschaftsrecht und Jugendhilfe*, 7, 247-250.
- Gossmann, E., Fegert, J. M. (2022). Emotionale Misshandlung von Kindern und Jugendlichen: Wie können Pädiaterinnen und Pädiater die Prävention und Intervention unterstützen? *Praktische Pädiatrie*, 6, 391-395.
- Gossmann, E., Fegert, J. M. (2024). Emotionale Misshandlung von Kindern und Jugendlichen – Definitionen, Häufigkeiten, Risikofaktoren und psychische Folgen. *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie*, 73, 28-54.
- Gruhn, M. A., Compas, B. E. (2020). Effects of maltreatment on coping and emotion regulation in childhood and adolescence: A meta-analytic review. *Child Abuse & Neglect*, 103, 1-12.
- Gu, H., Ma, P., Xia, T. (2020). Childhood emotional abuse and adolescent nonsuicidal selfinjury: The mediating role of identity confusion and moderating role of rumination. *Child Abuse & Neglect*, 106, 104474.
- Häuser, W., Schmutzer, G., Brähler, E., Glaesmer, H. (2011). Maltreatment in Childhood and Adolescence. *Deutsches Ärzteblatt International*, 108, 287-294.
- Hoeboer, C., de Roos, C., van Son, G. E., Spinhoven, P., Elzinga, B. (2021). The effect of parental emotional abuse on the severity and treatment of PTSD symptoms in children and adolescents. *Child Abuse And Neglect*, 111, 1-9.
- Hoffmann, U., Fegert, J. M., Berthold, O. (2021). Misshandelt, vernachlässigt, missbraucht - als Kind. *Heilberufe*, 73, 24-27.
- Iwaniec, D., Larkin, E., Higgins, S. (2006). Research Review: Risk and resilience in cases of emotional abuse. *Child and Family Social Work*, 11, 73-82.

- Kairys, S. W., Johnson, C. F., Committee on Child Abuse and Neglect. (2002). The Psychological Maltreatment of Children – Technical Report. *Pediatrics*, 109(4), e68-e68.
- Kim, K., Mennen, F. E., Trickett, P. K. (2017). Patterns and correlates of co-occurrence among multiple types of childmaltreatment: Multiple types of child maltreatment. *Child & Family Social Work*, 22, 492-502.
- Kindler, H. (2006). Was ist unter psychischer Misshandlung zu verstehen? In H. Kindler, S. Lillig, H. Blüml, T. Meysen, A. Werner (Hrsg.), *Handbuch Kindeswohlgefährdung nach § 1666 und Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)* (S. 1-4). München: Verlag Deutsches Jugendinstitut.
- Lawrence, D. M., Hunt, A., Mathews, B., Haslam, D. M., Malacova, E., Dunne, M. P., Erskine, H. E., Higgins, D. J., Finkelhor, D., Pacella, R., Meinck, F., Thomas, H. J., Scott, J. G. (2023). The association between child maltreatment and health risk behaviours and conditions throughout life in the Australian Child Maltreatment Study. *The Medical Journal of Australia*, 218, S34-S39.
- Leeb, R. T., Paulozzi, L. J., Melanson, C., Simon, T. R., Arias, I. (2008). *Child Maltreatment Surveillance: Uniform Definitions for Public Health and Recommended Data Elements*. Atlanta: Centers for Disease Control and Prevention, National Center for Injury Prevention and Control.
- Lesnik-Oberstein, M., Koers, A. J., Cohen, L. (1995). Parental hostility and its sources in psychologically abusive mothers: A test of the three-factor theory. *Child Abuse & Neglect*, 19, 33-49.
- Lynch, M., Cicchetti, D. (1998). An ecological-transactional analysis of children and contexts: The longitudinal interplay among child maltreatment, community violence, and children's symptomatology. *Dev Psychopathol*, 10, 235-257.
- Maguire, S. A., Williams, B., Naughton, A. M., Cowley, L. E., Tempest, V., Mann, M. K., Teague, M., Kemp, A. M. (2015). A systematic review of the emotional, behavioral and cognitive features exhibited by school-aged children experiencing neglect or emotional abuse. *Child care, health and development*, 41, 641-653.
- Martins, C. M. S., VonWerne Baes, C., De Carvalho Tofoli, S. M., Juruena, M. F. (2014). Emotional Abuse in Childhood Is a Differential Factor for the Development of Depression in Adults. *Journal of Nervous & Mental Disease*, 202, 774-782.
- Mulder, T. M., Kuiper, K. C., van der Put, C. E., Stams, G. J. J. M., & Assink, M. (2018). Risk factors for child neglect: A meta-analytic review. *Child Abuse & Neglect*, 77, 198-210. DOI: 10.1016/j.chiabu.2018.01.006
- Naughton, A. M., Cowley, L. E., Tempest, V., Maguire, S. A., Mann, M. K., & Kemp, A. M. (2017). Ask Me! self-reported features of adolescents experiencing neglect or emotional maltreatment: a rapid systematic review. *Child: care, health and development*, 43(3), 348-360.
- Norman, R. E., Byambaa, M., De, R., Butchart, A., Scott, J., Vos, T. (2012). The Long-Term Mental Health Consequences of Child Physical Abuse, Emotional Abuse, and Neglect: A Systematic Review and Meta-Analysis. *PLoS Med* 9, e1001349.
- Pelzer, D. (2000). *Sie nannten mich ‚Es‘. Der Mut eines Kindes zu überleben*. München: Goldmann.
- Pittner, K., van IJzendoorn, M. H., Alink, L. R. A., Buisman, R. S.M., Compier-de Block, L. H. C. G. C., van den Berg, L. J.M., Elzinga, B.M., Lindenberg, J., Tollenaar, M. S., Diego, V. P., Bakermans-Kranenburg, M. J. (2019). The genetic and environmental etiology of child maltreatment in a parent-based extended family design. *Development and Psychopathology*, 31, 157-172.

- Schlensog-Schuster, F., Keil, J., Von Klitzing, K., Gniewosz, G., Schulz, C. C., Schlesier-Michel, A., Mayer, S., Stadelmann, S., Döhnert, M., Klein, A. M., Sierau, S., Manly, J. T., Sheridan, M. A., & White, L. O. (2024). From Maltreatment to Psychiatric Disorders in Childhood and Adolescence: The Relevance of Emotional Maltreatment. *Child Maltreatment*, 29(1), 142-154. <https://doi.org/10.1177/10775595221134248>
- Sethi, D., Bellis, M., Hughes, K., Gilbert, R., Mitis, F., & Galea, G. (2013). European report on preventing child maltreatment. World Health Organization. Regional Office for Europe.
- Spinazzola, J., Hodgdon, H., Liang, L.-J., Ford, J. D., Layne, C. M., Pynoos, R., Briggs, E. C., Stolbach, B., Kisiel, C. (2014). Unseen wounds: The contribution of psychological maltreatment to child and adolescent mental health and risk outcomes. *Psychological Trauma: Theory, Research, Practice, and Policy*, 6, S18-S28.
- Stoltenborgh, M., Bakermans-Kranenburg, M. J., & Van Ijzendoorn, M. H. (2013). The neglect of child neglect: a meta-analytic review of the prevalence of neglect. *Social psychiatry and psychiatric epidemiology*, 48, 345-355.
- Strathearn, L., Giannotti, M., Mills, R., Kisely, S., Najman, J., Abajobir, A. (2020). Long-term Cognitive, Psychological, and Health Outcomes Associated With Child Abuse and Neglect. *Pediatrics*, 146, 1-15.
- Sullivan, P. M., Knutson, J. F. (2000). Maltreatment and disabilities: A population-based epidemiological study. *Child Abuse & Neglect*, 24, 1257-1273.
- U.S. Department of Health & Human Services, Administration for Children and Families, Administration on Children, Youth and Families, Children's Bureau. (2019). Child Maltreatment 2017. Retrieved from <https://www.acf.hhs.gov/cb/research-data-technology/statistics-research/child-maltreatment>.
- Vasileva, M., Petermann, F., Nitkowski, D., Petermann, U. (2018). Den transgenerationalen Kreislauf der Gewalt durchbrechen: Wie kann man aggressiven Jugendlichen mit Gewalterfahrungen helfen? *Kindheit und Entwicklung*, 27, 91-101.
- White, C. R., English, D., Thompson, R., Roberts, Y. H. (2016). Youth self-report of emotional maltreatment: Concordance with official reports and relation to outcomes. *Children and Youth Services Review*, 62, 111-121.
- World Health Organization (2022). Responding to child maltreatment: a clinical handbook for health professionals. Geneva: World Health Organization; 2022. Licence: CC BY-NC-SA3.0 IGO.
- Witt, A., Brähler, E., Fegert, J. M. (2021). Worte tun nicht weh? Folgen psychischer Misshandlung. *Monatsschrift Kinderheilkunde*, 169, 613-621.
- Witt, A., Brown, R. C., Plener, P. L., Brähler, E., Fegert, J. M. (2017). Child maltreatment in Germany: prevalence rates in the general population. *Child and Adolescent Psychiatry and Mental Health*, 11, 1-9.
- Witt, A., Fegert, J. M. (2019). Bullying unter Geschwistern. *Nervenheilkunde*, 38, 17-22.
- Witt, A., Sachser, C., Plener, P. L., Brähler, E., Fegert, J. M. (2019). The Prevalence and Consequences of Adverse Childhood Experiences in the German Population. *Deutsches Ärzteblatt International*, 116, 635-642.